

**Herrn Landrat
Thomas Hendele
Düsseldorfer Straße 26
Kreishaus**

40822 METTMANN

Mettmann, den 28.02.2006 We

**Betr.: Sitzung des Kreistages am 27. März 2006
hier: Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zur Aufnahme eines
Tagesordnungspunktes „Strategisches Beteiligungsmanagement des
Kreistags“**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die FDP-Kreistagsfraktion beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes im öffentlichen Teil der Kreistagssitzung vom 27.03.2006 mit dem Titel „Strategisches Beteiligungsmanagement des Kreistags“.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Etablierung eines strategischen Beteiligungsmanagements des Kreistags in Form jährlicher strategischer Vorgaben in Bezug auf die verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form i.S.d. § 116 Abs. 2 S. 1 GO NW mit Ausnahme derjenigen von untergeordneter Bedeutung i.S.d. § 116 Abs. 3 S. 1 GO NW im Zuge der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zu ermitteln und diese dem Kreisausschuss zu dessen Sitzung am 25.09.2006 mitzuteilen.

Begründung:

Gemeinden und Gemeindeverbände haben spätestens zum Stichtag 31.12.2010 den ersten Gesamtabschluss aufzustellen. Dieser besteht aus der

Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Zu dem Gesamtabschluss hat der Kreis seinen Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlich oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Nicht einbezogen werden verselbständigte Aufgabenbereiche, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Kreises zu vermitteln von untergeordneter Bedeutung sind. Wie beim Konzernabschluss nach HGB geht es auch beim Gesamtabschluss darum, Transparenz über die Lage des "Konzerns" zu gewinnen. Der Gesamtabschluss dürfte sich künftig als herausragendes Instrument bei der Rechnungslegung und politischen Bewertung der Kreistags- und Verwaltungsarbeit erweisen und trägt gleichzeitig zu einer Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten bei. Dazu bedarf es spiegelbildlich zum Gesamtabschluss der Etablierung eines strategischen Beteiligungsmanagements des Kreistags in Form jährlicher strategischer Vorgaben.

Die Verwaltung sollte daher beauftragt werden, die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Etablierung eines strategischen Beteiligungsmanagements des Kreistags im Zuge der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements zu ermitteln. Bis zur Sitzung des Kreisausschusses am 25.09.2006 erscheint dazu ein ausreichend bemessener Zeitraum eröffnet.

Mit freundlichen Grüßen

FDP-Kreistagsfraktion

Dirk Wedel
Fraktions – Vorsitzender